

SICHERHEITSDATENBLATT

Handelsname: Faxe Terrassenöl Versions Nr.: 1
Erstellt: 15. Feb. 2008 Überarbeitet am: 15. Feb. 2008

Seite 1/5
Druckdatum: 15-02-2008

Faxe Terrassenöl

de

1. BEZEICHUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG:

Handelsname Faxe Terrassenöl

Artikelnummer:

Produktbezeichnung Holzöl

Hersteller/Einführer:

Notrufnummer

FAXE A/S

+ 45 49 76 01 01

Svingårdsvej 1, Borsholm
DK-3100 Hornbæk

Notruftelefon ist von:

Telefon: + 45 49 76 01 01

Montag – Donnerstag 8-16Uhr

Telefax: + 45 49 76 01 00

Freitag 8-14 Uhr

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

geöffnet.

E-mail: post@faxelud.dk

Anwendung

Ölung von Holz

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Warnung! Enthält härdende Öle. Risiko for Selbstentzündung.

Abfall, benutzte Lappen, werden in feuersichere Behälter aufgesammelt und aufbewahrt, und danach entsorgt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefahrstoffe (Symbol und R-Sätze sind für den reinen Stoff).

Wortlaut der R-Sätze siehe Pkt. 16.

Eventuelle flüchtige Stoffe sind unter Pkt. 8 mit PPM angegeben.

Inhalt:

CAS-Nr.:	EG-Nummer:	%:	Stoffbezeichnung:	Klassifikation:		Hinweis:
64742-47-8	265-149-8	50 - 60%	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Xn	R65, R66	4, H
60207-90-1		0,2 - 0,5%	Propiconazole	Xn, N	R22, R43, R50/53	
55406-53-6	259-627-5	0,1 - 0,3%	3-iodo-2-propynyl butyl carbamate	Xn, N	R41, R50, R20/22	
68409-81-4	270-066-5	0,1 - 0,2%	Cobaltoctoat (org.)	Xn	R22, R38, R43	

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN:

Allgemeine Hinweise:

Im Zweifelsfall bitte einen Arzt aufsuchen. Bei Unfall: Kontaktieren Sie umgehend einen Arzt und zeigen Sie ihm das Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett.

Einatmen

Bei unwohlsein des Patient muß dieser an die frischen Luft gebracht und beaufsichtigt werden. Bei Bewusstlosigkeit untersuchen ob der Patient atmet. Bei Atemstillstand bitte sofort künstlich beatmen. Wenn der Bewusstlose atmet, in verschlossener Seitenlage lagern und warm halten. Sofort den Arzt oder den Rettungsdienst verständigen.

Augenkontakt

Eventuell Kontaktlinsen entfernen. Sofort für mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen. Das Auge weit öffnen. Den Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Die verschmutzte Kleidung sofort entfernen und die verschmutzte Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Hautreinigungsmittel kann verwendet werden. Kein Lösungsmittel oder Verdünnungsmittel benutzen.

Verschlucken

Milch oder Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn es zum Erbrechen kommt den Kopf so lagern, das daß Erbrochene nicht in eingeatmet werden kann. Den Arzt oder den Rettungsdienst verständigen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Handelsname: Faxe Terrassenöl Versions Nr.: 1

Seite 2/5

Erstellt: 15. Feb. 2008 Überarbeitet am: 15. Feb. 2008

Druckdatum: 15-02-2008

Verbrennung

Mit Wasser spülen, bis der Schmerz aufhört. Nicht verbrannte Kleidung schnell und unter fließend Wasser von den verbrannten Stellen entfernen. Wenn ärztliche Behandlung erforderlich ist, weiterspülen, bis ein Arzt die Behandlung übernimmt.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG:

Geeignete Löschmittel:

Der Brand wird mit Schaum, Kohlendioxid, Pulver oder Sprühnebel gelöscht.

Ungeeignete Löschmittel:

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl, der den Brand ausbreitet.

Besondere Gefährdungen:

Das Produkt ist bei Erwärmen über Flammpunkt(>62°C) entzündlich.

Dämpfe können sich von einem Funken anzünden und mit der Luft feuergefährliche Mischungen bilden.

Bei Brand entwickelt sich dichter, schwarzer Rauch. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Verbrennungsprodukte sind Gesundheitsgefährdend.

Wasser nicht direkt in den Behälter spritzen - Gefahr des Überkochens.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Atemschutzgerät, Schutzkleidung und Explosionsichere Ausstattung unter Feuerlöschen und Aufräumen zu benutzen.

Allgemeine Hinweise:

Behälter von der Brandstelle entfernen und mit Wasser kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG:

Persönliche Schutzmassnahmen

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 7 und 8.

Umweltschutzmassnahmen

Ausfluss anhalten, wenn dies ohne Gefahr gemacht werden kann.

Fremde fernhalten und alle anderen für glatten Beschichtungen warnen.

Abzug zudecken. Verunreinigung des Grundwassers aufs Minimum halten.

Bei der Verschmutzung von Seen, Gewässern oder Kanalisation die jeweils zuständigen Behörden informieren.

Reinigung mit Reinigungsmittel ohne Organische Lösemittel.

Verfahren zur Reinigung

Verschütteten Stoff wird mit absorbierendem Material wie z.B.

Sand, Erde, Granulat eingesammelt und in einen Einmalbehälter aufgehoben. Siehe Abs. 13

Reinigung mit Reinigungsmittel ohne Organische Lösemittel.

Ausgetretenes Material darf nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen. Entsorgung siehe Abs. 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG:

Handhabung

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. -de- Rauchen sowie Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist verboten.

Persönliche Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 8. Essen, trinken, rauchen oder aufbewahren von Tabak, Essen oder

Getränke ist in Arbeitsräumen oder nahegelegene Gebiete nicht erlaubt. Essen, Trinken oder Rauchen sowie

aufbewahren von Essen, Getränken und Tabak ist überall dort untersagt, wo die Gefahr einer Verschmutzung durch

krebserregende Stoffe ist.

Lagerung

Befolge die Richtlinien für den Umgang mit feuergefährlichen Flüssigkeiten. Das Produkt in dicht zugeschlossener

Verpackung bei mindestens +5°C an einen kühlen und gut belüfteten Ort, geschützt vor Sonnenlicht aufbewahren.

Von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arznei sowie unverträglichen Materialien fernhalten.

Warnung! Enthält härdende Öle. Risiko für Selbstentzündung.

Abfall, benutzte Lappen, werden in feuersichere Behälter aufgesammelt und aufbewahrt, und danach entsorgt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Alle Arbeit muss so vorbereitet werden damit die Einatmung der Dämpfe und Verschmutzung der Haut auf das Minimum reduziert wird.

Für ausreichende Belüftung sorgen. Wenn keine Möglichkeit besteht werden Atemschutzgeräte benutzt.

Atemschutz

Wenn keine ausreichende Ventilation vorhanden ist, Atemschutzgerät mit Filtertype A anwenden.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Nitril werden benutzt.

Bei einem Handschuh von 0,38 mm Dicke ist der Durchbruch von 8 Stunden.

Handschuhlieferantens Anweisungen was Verwendung und Auswechslung angeht immer befolgen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Handelsname: Faxe Terrassenöl Versions Nr.: 1
Erstellt: 15. Feb. 2008 Überarbeitet am: 15. Feb. 2008

Seite 3/5
Druckdatum: 15-02-2008

Augenschutz

Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz als Spritzschutz verwenden.

Körperschutz

Vorgeschriebene Schutzkleidung verwenden. Beim Versprühen Schutzoverall tragen.

Allgemeine Hinweise:

Für gute Ventilation sorgen.

Grenzwerte

CAS-Nr.:	Stoffbezeichnung:	Grenzwerte	Hinweis:
64742-47-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	25 ppm 180 mg/m ³	

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Flüssig
Flammpunkt	> 62
Dichte Kg/L	0,86
Brandklasse:	III-1
Explosionsgefahr	0,6-7,0
Wasserlöslich:	Nein
VOC (g/l):	512

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität

Stabil bei Stubentemperatur.

Zu vermeidende Bedingungen

Von offenem Feuer und Zündquellen fernhalten. Bei hohen Temperaturen / Feuer bilden sich gesundheitsgefährdende Abbauprodukte/ giftiger Rauch.

Zu vermeidende Stoffe

Halte das Produkt von Oxidationsmitteln, und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fern, um wärmeentwickelnde Reaktionen zu vermeiden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:

Einatmen

Einatmen von Dämpfen kann zu Vergiftungssymptomen wie z.B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, unnormale Müdigkeit, Reizbarkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit führen.

Hautkontakt

Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Wiederholter und / oder längerandauernder Kontakt mit dem Produkt kann Rötungen und Reizungen verursachen. Organische Lösungsmittel können durch die Haut aufgenommen werden.

Augenkontakt

Spritzer und hohe Dampfkonzentrationen können Errötungen und Schmerzen herbeirufen.

Verschlucken

Lösungsmittel kann Lungenentzündung auslösen, wenn beim Erbrechen der Stoff in die Lunge gelangt. Unbeabsichtigtes Verschlucken kann Erbrechen sowie Magenschmerzen geben.

Chronische Beschwerden:

Andauerndes einatmen von Dämpfen kann Schäden am Nervensystem hinterlassen.

Allgemeine Hinweise:

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN:

Kurz- und/oder Lanzeitwirkungen von Umweltgiften:

Verhindern das der Stoff in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Handelsname: Faxe Terrassenöl Versions Nr.: 1

Seite 4/5

Erstellt: 15. Feb. 2008 Überarbeitet am: 15. Feb. 2008

Druckdatum: 15-02-2008

Propiconazole

Toxikologisch für Fisch: Fische: LC50 (96 h) 5,3 mg/l
Toxikologisch für Wasserfloh: Wasserfloh: EC50 (48 h) 4,8 mg/l
Wasserfloh:
Toxikologisch für Algen: Algen: IC50 (72 h) 0,76 mg/l

3-iodo-2-propynyl butyl carbamate

Toxikologisch für Wasserfloh: Wasserfloh: EC50 (48 h) 0,230,696 mg/l
Wasserfloh:
Toxikologisch für Algen: Algen: LC50 (96 h) 0,23 mg/l

Entwicklungspotential:

Propiconazole

COD, 0,06 mg/kg mg/g

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG:

Hinweise zur Entsorgung:

Warnung! Enthält härdende Öle. Risiko for Selbstentzündung.
Abfall, benutzte Lappen, werden in feuersichere Behälter aufgesammelt und aufbewahrt, und danach entsorgt.
Der Rest des Produktes muß als chemischer Abfall klassifiziert werden.

EAK-Nr.: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT:

Das Produkt fällt nicht unter die Transportbestimmungen für gefährliche Güter

15. RECHTSVORSCHRIFTEN:

Allgemeine Hinweise:

Es ist kein Stoffsicherheitsbericht ausgestellt.

Kennzeichnung:

R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S(2)	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Spezielle Kennzeichnung:

Enthält Cobaltoctoat, Propiconazole. Kann allergische Reaktionen auslösen.
Warnung! Enthält härdende Öle. Risiko for Selbstentzündung.
Abfall, benutzte Lappen, werden in feuersichere Behälter aufgesammelt und aufbewahrt, und danach entsorgt.

Gebrauchsanweisung:

Darf nicht von Personen unter 18 Jahren verwendet werden.

16. SONSTIGE ANGABEN:

R-Sätze:

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Allgemeine Hinweise:

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Wissen und auf der EU- und der nationalen Gesetzgebung. Auf die Arbeitsbedingungen des Anwenders haben wir keinen Einfluß. Der Verbraucher hat sicherzustellen, die Nationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. Die Informationen sind keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts.

Empfohlene Ausbildung:

Die Anleitungen in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen unter der Voraussetzung, dass das Produkt wie angegeben eingesetzt wird und dass Anwendungseinschränkungen und Anforderungen an spezielle Ausbildung eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen aufgefasst werden, die an das Produkt gestellt werden. -de-

SICHERHEITSDATENBLATT

Handelsname: Faxe Terrassenöl Versions Nr.: 1

Seite 5/5

Erstellt: 15. Feb. 2008 Überarbeitet am: 15. Feb. 2008

Druckdatum: 15-02-2008

Abschließende Bemerkung

Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit Genehmigung des Herstellers wiedergegeben werden.

Referenzen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates.

EG-Richtlinien 2001/58/EG EG-Richtlinien 199/45/EG, 2001/59/EG

Erstellt von: GK

Überarbeitet von: GK
